



Pressemitteilung

Großerlach-Erlach

Brand im Pflegeheim der Erlacher Höhe

Großerlach, 13.04.2022. Bei einem Brand im Pflegeheim des diakonischen Sozialunternehmens Erlacher Höhe in Großerlach-Erlach (Rems-Murr-Kreis) ist am Mittwoch ein Bewohner lebensgefährlich verletzt worden.

Der Brand in einem Zimmer im Erdgeschoss des Pflegeheims war am Mittwoch gegen 14 Uhr ausgebrochen. Die Brandursache ist noch unklar. Die Polizei ermittelt. Der Rettungsdienst sowie zwei Rettungshubschrauber waren vor Ort.

„Wir sind tief betroffen“, sagt Wolfgang Sartorius, Vorstand der Erlacher Höhe. „Unsere Gedanken sind bei dem Schwerstverletzten. Ich danke der Feuerwehr, dem Rettungsdienst und der Polizei, die schnell vor Ort waren. Besonders danke ich unseren Mitarbeitenden des Pflegeheims, die sofort umsichtig gehandelt haben.“

Info:

Menschen in sozialen Notlagen zu helfen, ist seit 1891 die Aufgabe der Erlacher Höhe. In rund 70 Einrichtungen und Diensten unterstützen wir Menschen in Wohnungsnot, Arbeitslosigkeit und Armut, pflegebedürftige Menschen und Menschen, die in ihrer Teilhabe eingeschränkt sind. Zudem sind wir in der Jugendhilfe aktiv. Werktäglich erreichen wir an 16 Standorten in sieben Landkreisen in Baden-Württemberg über 1.600 Menschen, die unsere Hilfeangebote in Beratungsstellen, Aufnahmehäusern, Tagesstätten, stationären und ambulanten Einrichtungen in Anspruch nehmen. Die Zentrale unseres Einrichtungsverbunds befindet sich in Großerlach-Erlach im Rems-Murr-Kreis. Gemeinsam mit unserer Schwestereinrichtung Dornahof in Altshausen bilden wir den Diakonieverbund DORNAHOF & ERLACHER HÖHE e. V. Wir sind Mitglied im Diakonischen Werk Württemberg und gehören damit zur Diakonie Deutschland, dem sozialen Dienst der evangelischen Kirchen.

Herausgeber: Erlacher Höhe | 71577 Großerlach

Verantwortlich: Wolfgang Sartorius | Vorstand | Telefon 07193 57-100

Ansprechpartner: Andrea Beckmann | Leitung Öffentlichkeitsarbeit | Tel. 07193 57-171

Datum: 13.04.2022

Vielen Dank, dass Sie unsere Arbeit durch die Veröffentlichung dieser Pressemitteilung unterstützen. Rufen Sie uns an, wenn Sie weitere Informationen benötigen.